

Gerade noch die Ziellinie erreicht!

Am Sonntag traten wir unser letztes Gruppenspiel gegen den TC Appenzell an. In unserer Gruppe war der TC Embrach mit erst einem Verlustpunkt auf Rang 1. Dahinter lagen wir, der TC Engematt und der TC Appenzell, die alle noch Chancen auf Rang 2 und die damit verbundene Qualifikation für die Aufstiegsspiele hatten. Der TC Engematt musste jedoch heute gegen Embrach spielen und wenn alles normal laufen sollte, holen diese nicht viel Punkte. Wir mussten also höchstwahrscheinlich vier Punkte holen, um die Aufstiegsspiele zu schaffen. Eine 4-5 Niederlage würde also reichen. Bei einer 3-6 Niederlage würde der TC Appenzell uns jedoch überholen und uns auf Platz 3 verdrängen. Die Ausgangslage war also spannend.

Aufgrund der Klassierungen waren wir eigentlich der Favorit. Auf den Position 1-4 waren wir überall besser. Doch aufgrund ihrer bisherigen Resultate wussten wir, dass wir diese Gegner nicht unterschätzen durften. Sie traten mit 3xR5, 2xR6 und 1xR7 an und hatten dabei ihren womöglich stärksten R5er nicht dabei, der gegen einen R3er, der gegen Sander auch über drei Sätze spielen musste, ebenfalls lediglich in drei Sätzen verlor.

Das Wetter war leider nicht so prickelnd. Immer wieder nieselte es leicht. Man konnte zwar problemlos spielen, doch diese Bedingungen machten die Plätze langsam und die Bälle nass und schwer. Bedingungen, die Defensivspielern eher entgegenkommen. Da im Verlauf des Nachmittags stärkere Regenfälle erwartet wurden und das 45+ 2. Liga noch nach uns spielen musste, entschlossen wir am Samstagabend, alle sechs Plätze für die Interclubspiele zu reservieren. Diese waren bis dahin noch nicht reserviert. So konnten wir alle sechs gleichzeitig beginnen.

Joel spielte heute auf Position 6 gegen einen R7er. Nach der überraschenden Niederlage in der 1. Runde gab er sich heute jedoch keine Blöße und siegte mit 6-2 6-1. Seine Aufschlagsquote war noch immer verbesserungswürdig und einige zweite Aufschläge flogen drei Meter ins aus, aber heute reichte es locker =) 1. Punkt für uns.

Drei weitere Partien waren ebenfalls relativ schnell fertig. Christian verlor jedoch gleich mit 0-6 0-6 gegen einen Gegner, der gemäss eigener Aussage gar nicht so gut war. Auch Michi verlor relativ deutlich mit 2-6 1-6. Dieser Gegner war aber wohl der beste von allen, obwohl nur R6 klassiert. Sander spielte auf Position 1 und nach leicht mühsamem Startsatz, kam er im zweiten Satz besser ins Spiel und gewann deutlich mit 6-2 6-0. Nach vier Einzeln stand es also 2-2.

Bei den verbleibenden Einzeln hatte Rouven den ersten Satz gewonnen, Jeroen ebendiesen verloren. Bei Jeroen sah es im zweiten Satz auch nicht gut aus und er lag mit 2-6 2-5 zurück. Jedoch gab er nicht auf, spielte sich ins Tiebreak und gewann dieses deutlich mit 7-0. Der Gegner von Rouven drehte jedoch in den beiden weiteren Sätzen auf und holte diese beiden mit 6-1 6-0. Scheisse, nun lag es an Jeroen, um einen 2-4 Rückstand zu verhindern. Er startete zwar gut und führte mit 1-0, gab aber danach zwei Games blöd ab. Bei 2-3 spielten sie beide wieder ein sehr langes Game, welches auch unglücklicherweise an den Gegner ging. Der Appenzeller holte auch die nächsten beiden Games und holte den dritten Satz mit 6-2.

Nach dem 2-4 Rückstand mussten wir definitiv zwei Doppel gewinnen, sonst fanden wir uns in den Abstiegsspielen wieder. Wir mischten die Doppel heute ein wenig durch und setzten Sander/Jeroen auf Doppel 1, Rouven/Joel auf Doppel 2 und Michi/Christian auf Doppel 3. Nach der Auslosung waren wir leicht optimistisch, aber es musste alles erst gespielt werden.

Sander/Jeroen starteten stark und holten den ersten Satz mit 6-1. Michi/Christian gewannen diesen ebenfalls mit 6-3. Rouven/Joel verloren den ersten Satz leider mit 4-6. Sander/Jeroen zogen gleich weiter, hatten Bälle zum 4-1, welche sie jedoch nicht nutzten. Danach drehte das Momentum auf die Seite der Gegner und sie holten den Satz mit 6-4. Zum Glück machten es Michi/Christian besser und sie holten den zweiten Satz mit 7-5. Der dritte Punkt war also geholt. Im Champions Tiebreak glückte ihnen der Start nicht ganz und sie lagen mit 2-4 zurück. Danach überliessen sie den Gegnern jedoch keinen Punkt mehr und sie holten den wichtigen vierten Punkt!

Rouven und Joel hatten sich im zweiten Satz ebenfalls gesteigert und endeten schlussendlich im Tiebreak. Dieses verloren sie dann leider relativ deutlich.

Wir verloren also die Begegnung mit 4-5, holten aber unsere vier Punkte und lagen damit genau einen Punkt vor Appenzell auf Platz 2. Kurz nach der Begegnung sahen wir, dass Embrach gegen Engematt erwartungsgemäss mit 9-0 gewonnen hatten und wir uns gerade noch so haarknapp für die Aufstiegsspiele qualifiziert hatten. Trotz einiger blöder Niederlagen heute konnten wir doch einigermassen zufrieden sein, da wir unser Teamziel erreicht hatten.

In der 1. Liga ist immer jeder Punkt wichtig und Appenzell wird sich vermutlich fragen, warum sie ihren besten Spieler in der 1. Runde nur im Doppel eingesetzt haben. Dann hätten sie vermutlich die erste Runde nämlich nicht mit 4-5 verloren.

Wir treffen in der Aufstiegsrunde auf Weisslingen, vermutlich auswärts. Von den Klassierungen her sind sie genau gleich wie wir, sofern wir in Bestbesetzung antreten können.

Von Jeroen de Leur